

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **69 (1989)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Februar 1989

69. Jahr Heft 2

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Nicolas Bär, Urs Bitterli, Daniel Bodmer, Walter Diehl, Victor Erne, Margrit Hahnloser, Robert Holzach, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Gerhard Winterberger, Hans Wysling.

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat

Regula Niederer

Adresse

8006 Zürich, Vogelsangstr. 52, ☎ (01) 361 26 06

Druck

Druckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 252 66 50

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 251 93 36

Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinäcker 1, ☎ (057) 33 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 4835-433321-61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 60.— (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 30.—), Ausland jährlich Fr. 65.—, Einzelheft Fr. 6.—. Postcheck 80-8814-8 Schweizer Monatshefte Zürich — Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet — Übersetzungsrechte vorbehalten

BLICKPUNKTE

Richard Reich

Stolpersteine bei der Bundesratswahl 91

Willy Linder

Perestrojka zwischen Rhetorik und Realität 93

François Bondy

Französische Oligarchie 95

KOMMENTARE

Peter Coulmas

Brief aus Bonn: Mittellage ohne Sonderweg 99

Pierre Hassner

Seminar in Prag 105

Roland Müller

Alles über New Age. Namen, Daten, Literatur 109

AUFSÄTZE

Pierre du Bois

Der Zentralismus und die Welschen

Seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts ist die welschschweizer Abneigung gegen den Zentralismus spürbar, oft vehement. In Verfassungsrevisionen, im Verhalten von Handels- und Industriekammern, von Gewerkschaften — in allen Bereichen wird Vereinheitlichung als Germanisierung gefürchtet. Eine gewisse Entdramatisierung hat stattgefunden, doch Empfindlichkeiten bleiben, die sowohl mit der Sprache wie mit dem Verhältnis zwischen Bund und Kantonen zu tun haben.

Seite 123

Thomas Straubhaar

Amerikas «Neue Grenze»

Entfernen sich die USA wirtschaftlich von Europa?

In mehr als einem Sinn wird der pazifische Raum zu Amerikas «New Frontier». Der transpazifische Handel der USA hat den transatlantischen Handel überflügelt. Als Abkehr von Europa kann das nicht gedeutet werden. In den USA selber zählt der Aufstieg des Westens gegenüber dem Osten — Sonnengürtel gegen Rostgürtel — und die hohe Qualifizierung der Einwanderer aus Ost- und Südostasien zu den Merkmalen des «pazifischen Zeitalters». Die Bedeutung und die Standortvorteile Westeuropas bleiben dennoch bestehen.

Seite 135

Peter von Matt

Kulturerfahrung und Kulturbewahrung

Ermittlungen über ein Spannungsfeld

Nicht die Definition von Begriffen steht hier im Mittelpunkt, sondern die brennende Frage nach der lebendigen, wirklichen und gegenwärtigen Kunst und Kultur, die sich vom Musealen dadurch unterscheiden, dass sie uns beunruhigen. Der Autor stellt den «erloschenen kulturellen Gegenstand» dem gänzlich unvertrauten avantgardistischen Werk gegenüber. Vor dem einen bleiben wir gleichgültig, empfinden vielleicht sogar Überdross, vor dem andern kann uns Wut packen, weil es gegen Erwartungen verstösst, ungewohnt ist und uns provoziert.

Dieser Polarität, dieser Spannung geht der Vortrag nach, auf dem dieser Beitrag beruht und den Peter von Matt im vergangenen Herbst vor den Kulturbeauftragten der Kantone anlässlich ihrer Jahresversammlung in Stans gehalten hat.

Seite 143

DAS BUCH

Anton Krättli

Beiträge zur Literatur. Die ersten Jahre von «Sinn und Form» als Reprint 155

Elsbeth Pulver

Vor einem Kind «bestehen» wollen. «Nada oder die Frage eines Augenblicks». Ein Roman von Rolf Niederhauser 159

Arthur Häny

Eine Dichterin des Expressionismus . 162

Elise Guignard

Dem Auge ein Fest. Eugène Delacroix — Aus dem Journal 1847—1863 164

Hinweise 166

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 167